



Geschäftsbericht 2022





BILDTHEMA GESCHÄFTSBERICHT 2022: PHOTOVOLTAIK

In diesem Geschäftsbericht wollen wir die Photovoltaik und ihre Rolle für die Energiewende thematisieren. Die Umwandlung von Sonnenlicht in Elektrizität ist eine saubere Produktionsform, welche zusammen mit anderen erneuerbaren Energien auch im Engadin einen entscheidenden Beitrag für einen klimaschonenden Umgang mit unseren Ressourcen spielen kann. St. Moritz Energie ist deshalb bestrebt, den Anteil an Elektrizität aus Photovoltaikanlagen zu erhöhen und konkrete Massnahmen einzuleiten, um die Ziele der Energiestrategie 2050 bezüglich Solarenergie und Energieeffizienz voranzutreiben.

Die Jahresproduktion unserer PV-Anlagen in den letzten 5 Jahren ist auf Seite 7 abgebildet.

TITELSEITE: PV-ANLAGE «SIGNURIA»

Bereits im Herbst 2017 hat St. Moritz Energie im Rahmen der damals erfolgten Sanierung der Liegenschaft an der Via Signuria 5 eine der ersten bifazialen Photovoltaikanlagen der Schweiz erstellt. Unser Ziel war es, eine neue Anlagekonfiguration im hochalpinen Raum zu testen, die auch im Winter mit wenig Unterhalt effektiv Solarstrom produziert. Die Anlage hat eine Leistung von insgesamt 25 kWp und erzeugt im Mehrjahresdurchschnitt rund 27'500 kWh pro Jahr.

Geschäftsbericht 2022

Inhalt

Editorial	Seite 2
Organisation	Seite 3
Bericht des Geschäftsführers	Seite 4
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite 10
Übersicht zur Jahresrechnung 2022	Seite 11
Bemerkungen zur Betriebsrechnung	Seite 12
Betriebsrechnung	Seite 14
Bemerkungen zur Bilanz	Seite 18
Bilanz	Seite 19
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Seite 20
Investitionsrechnung	Seite 22
Bericht der Revisionsstelle	Seite 23
Impressum	Seite 24



und nachhaltigen Energiebeschaffung und -versorgung) will St. Moritz Energie auch kundennahe Beratungs- und Energiedienstleistungen für angestammte und neue Technologien bereitstellen. Im Wandel vom Stromversorger zum Versorgungsdienstleister verfolgt St. Moritz Energie das Ziel auch in den Bereichen Wärme, Elektromobilität, Photovoltaik, Telekommunikation und Abrechnungsdienstleistungen eine immer wichtigere Rolle zu spielen.

Dass diese Vorhaben mehr als fromme Wünsche sind, zeigt die Tatsache, dass die Umsetzung des Glasfaserausbaus in St. Moritz und Celerina nach Plan läuft. Die Idee, bis 2026 in St. Moritz und Celerina eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur für Telekommunikationsdienste zu erstellen, geht auf das Jahr 2020 zurück, als Swisscom und die Gemeinde St. Moritz – vertreten durch St. Moritz Energie – eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet haben. Die Vorlage wurde im Januar 2021 in St. Moritz und im Juni 2022 in Celerina durch die Bevölkerung mit grossem Mehr angenommen. Danach konnte die Umsetzung in Angriff genommen werden. Im Berichtsjahr ist die neue Ortszentrale entstanden und Anfang 2023 werden die ersten Nutzungseinheiten erschlossen sein.

Solche Ergebnisse zeigen, dass eine saubere Produktionsform zusammen mit anderen erneuerbaren Energien auch im Engadin einen entscheidenden Beitrag für den klimaschonenden Umgang mit unseren Ressourcen spielen kann. Energielieferanten wie St. Moritz Energie sind deshalb gefordert, konkrete Massnahmen festzulegen, um die Ziele der Energiestrategie 2050 bezüglich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz voranzutreiben.

Obwohl die Gesellschaft für deutsche Sprache den Begriff «Zeitenwende» zum Wort des Jahres 2022 gekürt hat, bleibt unser Vertrauen in die Zukunft bestehen. St. Moritz Energie hat im Berichtsjahr nicht nur eine sichere Stromversorgung gewährleistet, sondern ihr strategisches Zielbild erarbeitet und Zukunftsprojekte wie die Realisierung einer FTTH-Glasfaserinfrastruktur vorangetrieben. Gerade im Sinn einer Zeitenwende hat St. Moritz Energie die Weichen für die Zukunft gestellt.

Karin Metzger Biffi

Vize-Präsidentin der Verwaltungskommission

Verwaltungskommission



Von links nach rechts:

- Beat Mutschler, Mitglied
- Petra Bonetti, Mitglied
- Gian Marco Tomaschett, Mitglied
- Karin Metzger Biffi, Vize-Präsidentin
- Ramiro Pedretti, Mitglied
- Christian Brantschen, Vertreter der Gemeinde Celerina

Nicht auf dem Bild:

- Rolf Jaussi, Vertreter GPK
- Christian Jott Jenny, Mitglied
- Michael Pfäffi, Präsident

Organisation

Die Verwaltungskommission von St. Moritz Energie hat sich im Berichtsjahr an sieben ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung unter anderem mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Nachtragskredit Security Audit
- Abschlussbericht Strategie
- Jahresrechnung 2021
- Revision des EW Gesetzes (Stimmrecht Celerina)
- Überprüfung der Rechtsform
- PV-Anlage Ludains
- Neue Stelle im Bereich erneuerbare Energien
- Kostenübersicht Neubau FTTH-Zentrale
- Genehmigung Strategie
- Vergabe Rechenanlage
- Reglement Ersatzversorgung
- Aktuelle Situation Fernwärme
- Risikobericht Cyber-Security
- Erweiterung Liegenschaft Via Signuria 5
- FTTH Celerina
- Ausstieg aus der KEV beim KW Islas
- Planerteam für die Erweiterung der Liegenschaft Signuria
- Mitgliedschaft Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH
- Seewärmenutzung Silvaplana
- Tarife 2023
- Revision EW Gesetz
- Budget 2023
- Gemeinderatssitzung vom 27. Oktober 2022 (Traktanden von SME)
- Verfügung unbezahlter Debitorenrechnungen
- Debitoren
- Sponsoring E-Go-Kart-Bahn
- Anpassung Netzkostenbeiträge bei Hausanschlüssen für 2023
- Reglement bezüglich gleitende Arbeitszeit (GLAZ)
- Genehmigung Versorgungssperimeter EV Bad



• Bericht des Geschäftsführers

Die Elektrifizierung unserer Wirtschaft schreitet zügig voran, nicht nur in Europa oder in der Schweiz, sondern auch bei uns. Folgende zwei Beispiele aus unserem Versorgungsgebiet verdeutlichen diese Tendenz. In den letzten 5 Jahren wurden 82 neue Wärmepumpen angemeldet, 28 davon allein im Jahr 2022. Ähnlich sieht es bei der Elektromobilität aus: In den letzten 5 Jahren wurden 67 neue Ladeinfrastrukturen angemeldet, 26 davon im Berichtsjahr. Als Ladeinfrastruktur zählt eine Anlage in einem Gebäude. Diese kann eine einzige oder einige Dutzend Ladestationen umfassen. Die Tendenz zeigt klar in Richtung immer grösserer und intelligenterer Anlagen. Diese Entwicklung erfordert einen stetigen Ausbau des Verteilnetzes, welches aber ohne entsprechende Produktion die Aufgabe nicht zu erfüllen vermag.

In diesem Jahr war sowohl die eigene Produktion als auch die Beschaffung an den internationalen Märkten besonders herausfordernd. Auch unsere Wärmepumpenanlagen in der Energiezentrale Ludains benötigen Strom, leisten aber dank der Seewärme einen entscheidenden Beitrag zur Dekarbonisierung.

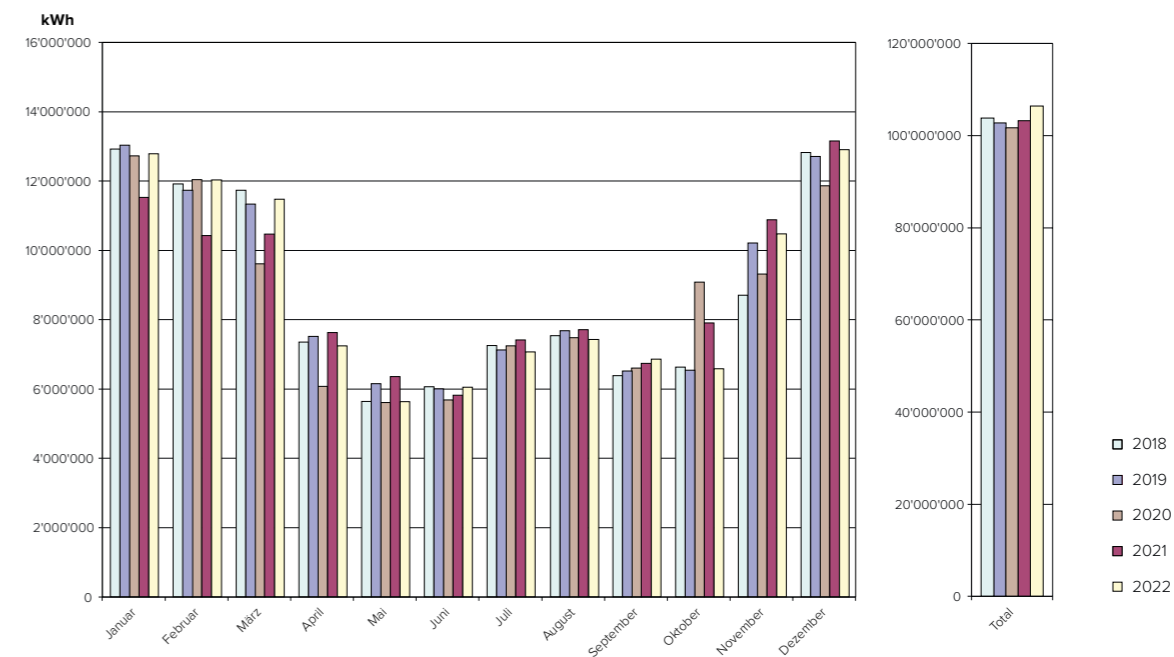
«Leistung ist nichts ohne Kontrolle» besagt eine bekannte Autowerbung. Dies gilt auch für die Elektrizitätsversorgung. Die Einführung unseres Glasfasernetzes ist hierzu sicherlich die richtige Investition in die Zukunft. Diese wird es uns ermöglichen, zuverlässig

die Übersicht über die Energieflüsse zu behalten und damit eine effiziente Strom- und Wärmeversorgung zu gewährleisten.

Verteilnetz

In unserem Versorgungsgebiet, also in den Gemeinden St. Moritz und Celerina, wurden im Berichtsjahr insgesamt 18 neue Hausanschlüsse installiert. Der grösste Anschluss hat einen Wert von 1'000 Ampere. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass die Elektrizität immer wichtiger wird und unser Leben immer mehr durchdringt. Dieser Trend führt unweigerlich zu einem Bedarf an Netzausbauten. In St. Moritz konnte im Frühling die neue Trafostation Serlas in das Mittelspannungsnetz eingebunden werden und ist nun seit dem Sommer 2022 in Betrieb. Die Station speist das Quartier um den Bahnhof St. Moritz und entlastet wesentlich die Station Punt da Piz an der Via Signuria. Nötig wurde diese unter anderem auch wegen der neuen FTTH-Zentrale sowie dem Neubau des Hotel Grace.

Die Mittelspannungsverbindung zwischen Champfèr und St. Moritz wurde mit der Verbindungsleitung zwischen der TS Sper l'En und der TS Camping ergänzt. Diese sichert eine Ringeinspeisung ab St. Moritz und damit eine höhere Versorgungssicherheit. Im Berichtsjahr wurden 48 Provisorien für die Belieferung von Baustellen und Events errichtet. Die Netzausfälle im 2022 lagen wiederum unter dem schweizerischen Mittel.



Vergleich des Netzausatzes 2018 – 2022 in kWh

Im Berichtsjahr wurde das Projekt Smart Metering gestartet. Mit dem Entscheid zum Bau eines FTTH Netzes steht uns für die Kommunikation mit unseren Zählern eine ideale Kommunikationsinfrastruktur zur Verfügung. Dank dieser werden wir unsere Zähler in nahezu Echtzeit auslesen und die Lasten steuern können.

Produktion

Der fehlende Schnee war im Winter 2021/22 ein Dauerthema. Dies hatte nicht nur mit den zeitweise sehr hohen Temperaturen zu tun, sondern oft auch mit fehlendem Niederschlag. Die Schneeschmelze setzte erst im Juni ein und dauerte nur kurze Zeit. Zudem war auch der Sommer sehr trocken.

Die Rechenanlage unseres Kraftwerks Islas – also jene Vorrichtung, die sicherstellt, dass grobe Feststoffe zurückgehalten werden, um die Turbinen nicht zu beschädigen – bestand früher aus einem Grobrechen unmittelbar beim Seeauslauf und einem Feinrechen kurz vor dem Wassereintritt in den Badrutt-Stollen. Diese Anordnung geht noch zurück auf die Realisierung des Kraftwerkes im Jahr 1933 und wurde anlässlich der Sanierung im 2007 nur marginal erneuert. Im Rahmen der nun notwendigen Gesamtanierung wurde auch diese Anlage optimiert und besteht aus nur noch einem Rechen beim Seeauslauf. Dieser ist nach dem neuesten Stand der Technik realisiert, wurde vom kantonalen Amt für Jagd und Fischerei genehmigt und stellt damit sicher, dass Fische

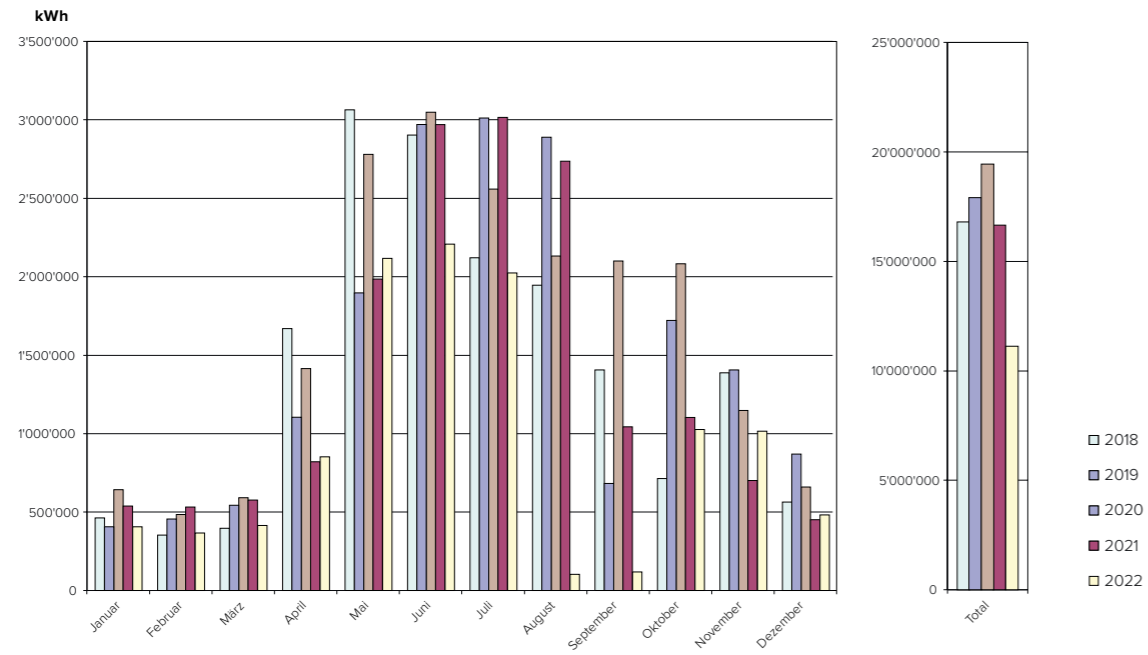
diesen in beide Richtungen passieren können. Gleichzeitig wurden auch die beiden Schützen, ebenfalls aus dem Jahre 1933, ersetzt und optimiert. Zusätzlich wurden Sanierungsmassnahmen im Badrutt-Stollen durchgeführt.

Die Arbeiten dauerten vom 2. August bis 26. September, zwei Wochen länger als geplant. Während dieser Zeit musste das Kraftwerk komplett ausgeschaltet und der Stollen entleert werden. Der entsprechende Produktionsausfall war prognostiziert und finanziell budgetiert worden – die ausserordentliche Situation bei den Marktpreisen hinterlässt aber eine grosse monetäre Lücke in der diesjährigen Rechnung. Im Vergleich zu den Vorjahren musste insgesamt bei der Produktion eine mengenmässige Einbusse von zirka 30 % verzeichnet werden.

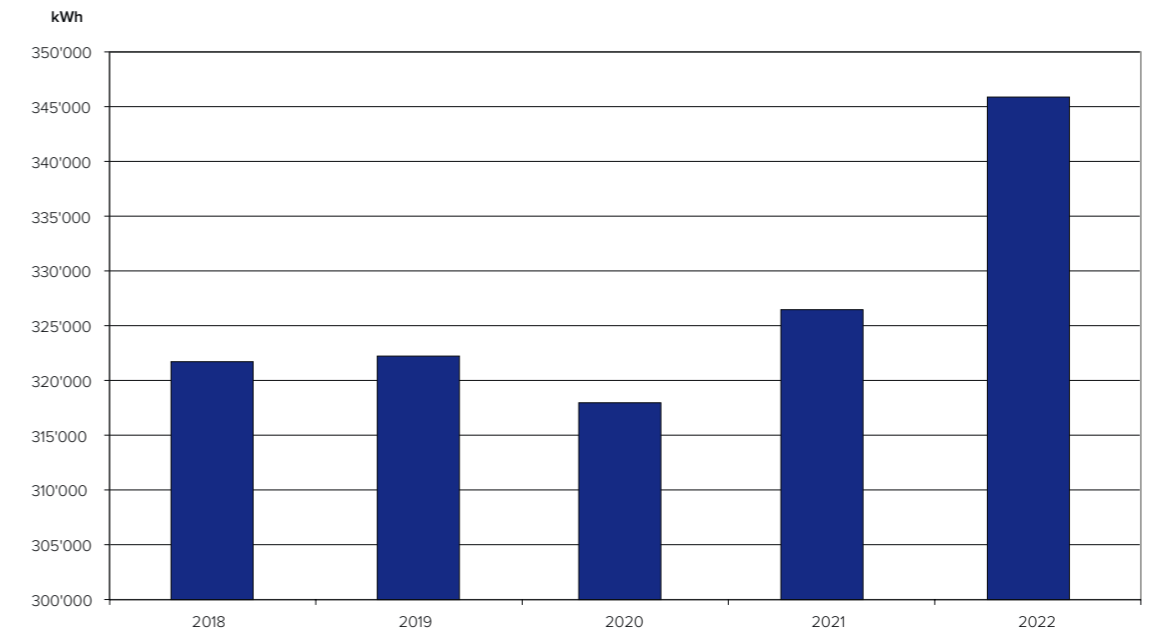
In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Celerina konnte auf dem Stallgebäude der Alp Laret eine grosse Photovoltaikanlage realisiert werden. Aufgrund der guten Lage erwarten wir von dieser Anlage auch eine interessante Winterproduktion. Im Berichtsjahr konnten weitere Projekte für neue Photovoltaikanlagen vorangetrieben werden. Diese werden in den nächsten Jahren realisiert.

Energiebeschaffung

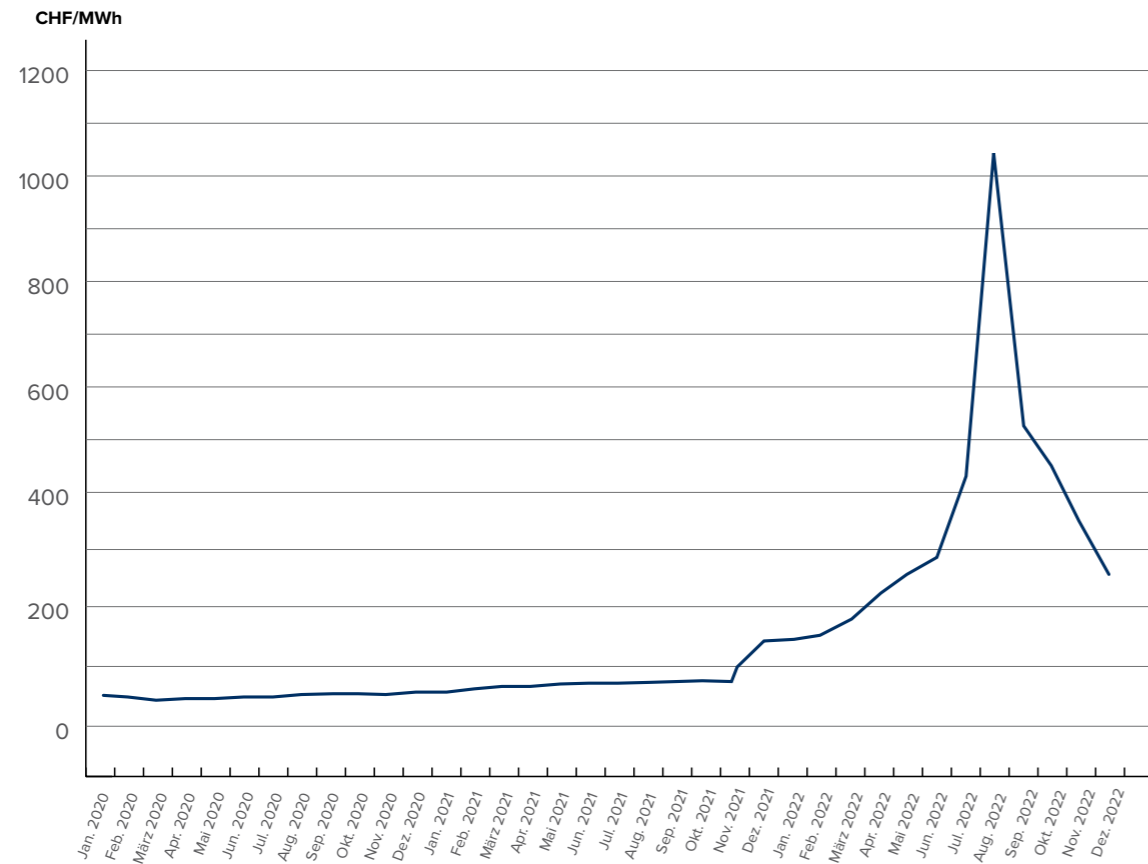
2022 war ein historisches Jahr für den Energiemarkt mit Preisen in Rekordhöhe. Diese Entwicklung begann bereits 2020 während der Coronapandemie und löste die niedrige Preislage der letzten Jahre ab. Daraufhin gestal-



Elektrizitätsproduktion des Kraftwerks Islos 2018 – 2022 in kWh



Elektrizitätsproduktion der eigenen Photovoltaikanlagen 2018 – 2022 in kWh



Preisentwicklung 2020-2022 in CHF/MWh für Bandleistungen (base) für das Folgejahr an der Leipziger Strombörse EEX (EEX Strom Phelix Baseload Year Future)

tete sich das Folgejahr 2021 aufgrund der weltwirtschaftlichen Situation zunehmend schwierig. Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine spitzte sich 2022 die Marktlage weiter zu und die Terminpreise erreichten in der letzten Augustwoche des Berichtsjahres Rekordwerte.

Zu der extremen Strompreissteigerung haben neben dem Krieg in der Ukraine und dem Abebben der russischen Gaslieferungen insbesondere die Nichtverfügbarkeiten der französischen Kernkraftwerke über den Sommer hinweg beigetragen. Deren Inbetriebnahme wurde obendrein mehrfach verschoben. Dies hat die Preise auf den Energiemarkt zusätzlich spekulativ nach oben schießen lassen. Teilweise lagen sie bei bis zu einem Schweizerfranken pro Kilowattstunde. Das sind etwa 15-mal höhere Preise als bislang üblich. Entsprechend hoch waren die täglichen Preisschwankungen. Aufgrund der volatilen und risikoreichen Marktsituation im Spätsommer und Herbst, wurde es zudem schwierig, Beschaffungsofferten zu erhalten, bzw. unseren Kunden Lieferangebote zu unterbreiten.

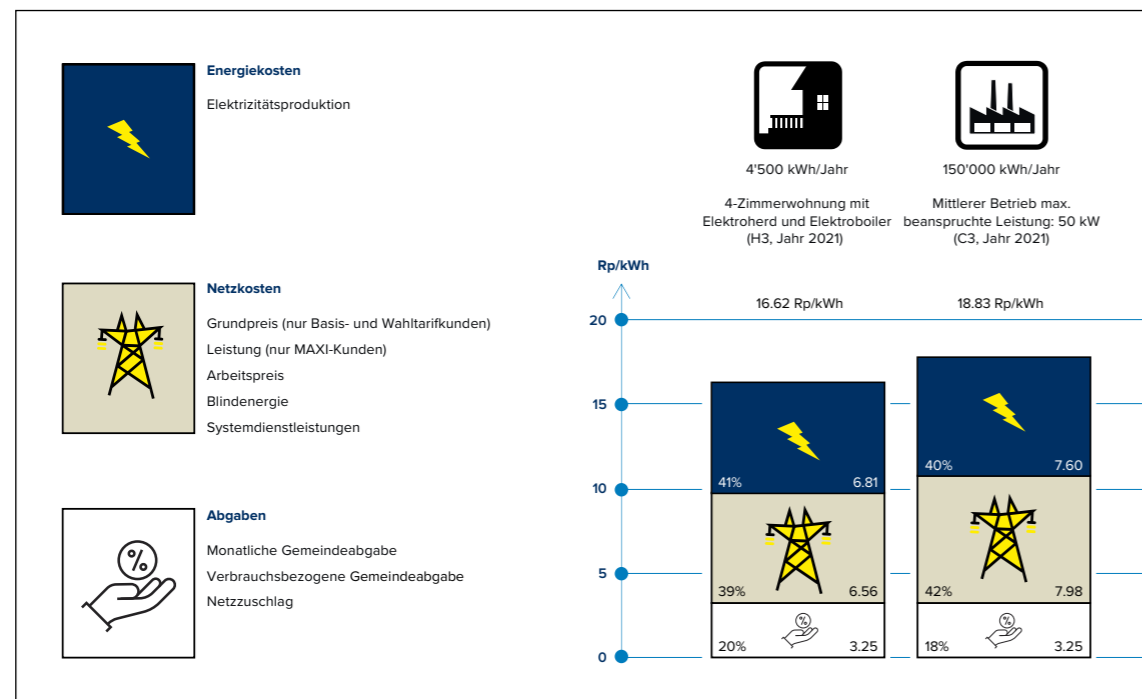
Durch die Verteilung der Einkäufe über einen Zeitraum von mehreren Jahren konnte St. Moritz Energie die negativen Effekte dieser Faktoren einigermaßen unter Kontrolle halten und Ende Jahr eine im Marktdurchschnitt akzeptable Beschaffungsbilanz für die grundversorgten Kunden sowie für Kunden in der Einkaufsgemeinschaft «Energiepool» für das Jahr 2023 ausweisen.

Eine permanente Beobachtung der globalen Energiemärkte und eine klare Beschaffungsstrategie wird auch in Zukunft die beste Voraussetzung sein, um sich beim Stromeinkauf abzusichern und die Risiken abzufedern.

Vertrieb

Die Preise an der Strombörse waren bereits im Jahr 2021 deutlich gestiegen. Deshalb erhöhte sich der Strompreis in der Grundversorgung im Berichtsjahr um durchschnittlich 10% – je nach Kundengruppe und Verbrauchscharakteristik jedoch unterschiedlich: Der Preisanstieg für einen Durchschnittshaushalt mit einem Stromkonsum von 5'000 kWh/Jahr lag bei 11.8%, was etwa drei Franken pro Monat entspricht. Trotz massiver Teuerung sämtlicher Energieprodukte auf den internationalen Märkten, fiel der Preisanstieg für die grundversorgten Kundinnen und Kunden von St. Moritz und Celerina relativ moderat aus. Die Preise erreichten nach der Reduktion im 2021 somit wieder denselben Wert wie im Jahr 2020.

Eine besondere Herausforderung bildete im Berichtsjahr die Preisfestsetzung für das Jahr 2023. Dank der vorsichtigen Auflösung von Reserven konnte für das Jahr 2023 ein im Marktvergleich vernünftiger, wenn auch gegenüber den Vorjahren deutlich höherer Preis angeboten werden. Zur Sicherung des stetig zunehmenden Verbrauchs sowie einer weiterhin zuverlässigen Stromversorgung besteht ein grosser Investitionsbedarf in den Ausbau der Stromverteilnetze von St. Moritz Energie. Trotz dieser Investitionen blieben die Tarife für die Netznutzung – ein Arbeitstarif, ein Leistungstarif sowie der fixe Grundtarif – im Vergleich zu 2021 unverändert.



Zusammensetzung des Strompreises 2022 im Versorgungsgebiet von St. Moritz Energie. Preise für das Standardprodukt Blue Power (Elektrizität aus Schweizer Wasserkraft). Für Celerina betragen die Abgaben 3.8 Rp./kWh.

Unverändert blieben 2022 auch die Systemdienstleistungskosten (SDL), welche Swissgrid für den Betrieb des nationalen Übertragungsnetzes verlangt, sowie auch der Netzzuschlag (u.a. zur Förderung der erneuerbaren Energien). Diese Abgaben machten über 20 % der Stromrechnung aus. Ein typischer Vierpersonenhaushalt bezahlte im Durchschnitt etwa CHF 165.– Abgaben pro Jahr.

Ab 2022 bot St. Moritz Energie neu allen grundversorgten Kundinnen und Kunden Schweizer Wasserkraft mit mindestens 5 % Energie aus neu erneuerbaren Quellen wie Sonne, Wind oder Biogas als Basisprodukt an. Kundinnen und Kunden, welche in Zukunft auf diese Aufwertung verzichten wollen, können das günstigere Kernenergieprodukt anfordern. Nach wie vor erhältlich war die Nature-made-star-zertifizierte Wasserkraft Pure Power. Durch die Gestaltung eines breiten und ökologischen Stromangebotes war es den Kundinnen und Kunden in St. Moritz und Celerina möglich, aus drei verschiedenen Produkten auszuwählen und die Produktionsart und Herkunft der gelieferten Energie selbst zu bestimmen

Wärmeversorgung

Seit ihrer Inbetriebnahme wies die Energiezentrale Ludains einen zu kleinen Speicher auf. Diese Tatsache war bereits in der Planungsphase erkannt worden. Mangels des nötigen Raumvolumens war damals keine bessere Lösung möglich. Nach fundierter Prüfung der verschie-

denen Möglichkeiten und in Absprache mit dem Bauamt der Gemeinde St. Moritz konnte in den letzten Jahren eine Lösung erarbeitet werden, welche technisch ideal ist und allfälligen künftige Nutzungen des Areals Ludains nicht im Wege steht. Der in der Verlängerung des Gebäudes entlang dem Inn untergebrachte Speicher hat ein Volumen von rund 35'000 Litern und entspricht dem zehnfachen des bisherigen Volumens. Dieser Speicher dient dem Ausgleich zwischen der Produktion und dem Verbrauch und stellt sicher, dass die Wärmepumpenanlagen effizient eingesetzt werden können. Die architektonisch an den bestehenden Bau angepasste Lösung fügt sich harmonisch ins Landschaftsbild ein und wird in wenigen Jahren, wenn das Holz die witterungsbedingte Färbung angenommen hat, kaum vom übrigen Gebäude zu unterscheiden sein.

Im Berichtsjahr wurden drei zusätzliche Anschlüsse realisiert. Die 15 nunmehr an den Energieverbund St. Moritz Bad angeschlossenen Verbraucher konnten erstmals das Äquivalent von mehr als 1 Mio. Liter Heizöl substituieren.

Im Berichtsjahr wurde zudem der Bau des Nahwärmeverbunds Segantini vorangetrieben. Dieser soll dereinst zusammen mit dem EV Bad eine optimale Ergänzung ermöglichen. Die erste Energielieferung aus diesem Verbund ist im Herbst 2024 geplant.

Glasfasernetz

Das Kooperationsprojekt mit Swisscom zur Realisierung eines flächendeckenden Glasfasernetzes bis in alle Nutzungseinheiten der Gemeinde St. Moritz und Celerina trat im Berichtsjahr in die entscheidende Phase. In der im Herbst 2021 im Rohbau fertiggestellten Zentrale konnten ab Sommer 2022 die ersten Anschlüsse aufgeschaltet werden.

Das Gebäude wird von aussen kaum wahrgenommen. Darin ist hingegen modernste Technik untergebracht und bietet auf zwei Geschossen eine ideale Raumaufteilung, welche sowohl den Anforderungen von Swisscom als auch denjenigen der Alternativprovider in den Räumlichkeiten von St. Moritz Energie gerecht wird. Im Berichtsjahr konnten die ersten rund 600 Anschlüsse in verschiedenen Liegenschaften in St. Moritz Bad für den Vertrieb freigegeben werden.

Marketing

Wegen der angespannten Marktlage musste die Sponsoringtätigkeit weitgehend auf die vertraglich bestehenden Verpflichtungen beschränkt werden. Trotzdem konnte St. Moritz Energie im PR-Bereich einige Veranstaltungen organisieren, die auf grosses Interesse gestossen sind.

Erwähnenswert sind auch zwei PR-Events, welche nach der pandemiebedingten Pause wieder erfolgreich durchgeführt wurden. Im März fand die traditionelle Fachveranstaltung «Ampère&Mehr» für Vertreter von Elektroplanungs- und Elektroinstallationsunternehmen statt. Der Anlass gab einen Überblick über die neuen Werkvorschriften WV-CH 2021 und vertiefte einige Aspekte der Elektromobilität, die auch im Engadin immer wichtiger wird. Anschliessend präsentierte Andrea Lötscher, Abteilungsleiter Energieeffizienz vom Amt für Energie und Verkehr Graubünden, die wesentlichen Änderungen im revidierten kantonalen Energiegesetz.

Im September hat St. Moritz Energie wieder einen interessanten Kundenabend für die Gewinner der Geschäftsberichtsverlosung organisiert. Menduri Kasper, Geschäftsführer des Vereins Engadin Skimarathon erklärte vor einem aufmerksamen Publikum, was es heisst, die operative Verantwortung für den Engadin Skimarathon zu übernehmen. Auf unterhaltsame Art schilderte der Referent die Hintergründe und Besonderheiten der grössten Langlaufveranstaltung der Schweiz und erklärte deren volkswirtschaftlichen und touristischen Nutzen für das Engadin.

Organisatorisches

Seit Beginn ist die Gemeinde Celerina in der Verwaltungskommission von St. Moritz Energie (früher dem EW der Gemeinde) vertreten, hatte aber aufgrund der Bestimmungen in der Verfassung von St. Moritz kein Stimmrecht. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung der Gemeinde St. Moritz im Herbst 2020 konnte diesem Anliegen entsprochen werden. Formell war hierzu einzig eine Anpassung des EW Gesetzes nötig.

Mit der Erarbeitung der neuen Strategie von St. Moritz Energie zeichnete sich eine Überarbeitung des genannten Gesetzes ab. Die Absicht bestand somit darin, das Stimmrecht zugunsten der Gemeinde Celerina mit der Gesamtüberarbeitung des EW Gesetzes – bedingt durch die Strategieanpassung – zu vollziehen. Die unterschiedliche Komplexität der beiden Themen (Stimmrecht und Strategie) führte dazu, dass diese getrennt behandelt wurden. Das Stimmrecht wurde separat in Form einer einfachen Gesetzesrevision behandelt. Im Hinblick auf die strategischen Anpassungen wurde ein Grundsatzentscheid bezüglich der Änderung der Rechtsform von St. Moritz Energie vom unselbstständigen zum selbstständigen Betrieb der Gemeinde gefällt. Beide Themen wurden im Herbst 2022 vom Rat angenommen. Somit wird die Gemeinde Celerina ab 2023 Ihr Stimmrecht ausüben können.

Der Fachkräftemangel ist auch in unserem Betrieb spürbar. So waren im Berichtsjahr mehr Aus- als Eintritte zu verzeichnen. Im Herbst des Berichtjahres mussten wir den sofortigen Rücktritt unseres langjährigen Verwaltungskommissionpräsidenten zur Kenntnis nehmen. Für den langjährigen und sehr engagierten Einsatz sind wir ihm sehr dankbar. Einige Projekte, insbesondere das FTTH-Projekt, sind das Resultat seiner Beharrlichkeit und seines langjährigen Engagements. Der gesamten Verwaltungskommission, der in diesem Jahr sich zu Ende neigenden Legislaturperiode, ist es zu verdanken, dass auch in diesen vier Jahren einige für St. Moritz Energie wichtige Projekte umgesetzt werden konnten.

Jedes noch so gut aufgegleiste Projekt kann nur dank eines gut eingespielten und engagierten Teams erfolgreich sein. In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich bei der gesamten Belegschaft von St. Moritz Energie für das in diesem Jahr erreichte und freue mich auf die künftigen gemeinsamen Herausforderungen.

Patrik Casagrande

Geschäftsführer

• Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Personalbestand

St. Moritz Energie beschäftigte per Ende Jahr 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz absolvieren die Lernenden im kaufmännischen Bereich einen Teil der Ausbildung bei St. Moritz Energie.

Der Personalbestand setzte sich per 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen::

23 Vollzeit-Mitarbeitende
4 Teilzeit-Mitarbeitende (2.5 Stellen)
1 KV-Lernende (Gemeinde St. Moritz)
1 Praktikant

Eintritte

01.02.2022 Dale Trutmann, Betriebstechniker

Austritte

31.05.2022 Otto Franziskus, Betriebstechniker (Pensionierung)
31.12.2022 Gian Paul Derungs, technischer Zeichner
31.12.2022 Andri Bachmann, Praktikant



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Moritz Energie sorgen zuverlässig und 24 Stunden am Tag für die Versorgung mit Elektrizität und Wärme bei rund 8'000 Kundinnen und Kunden in St. Moritz, Celerina und teilweise Champfèr.

• Übersicht zur Jahresrechnung 2022

BETRIEBSRECHNUNG (Seiten 14 – 17)

Das Rechnungsjahr 2022 schliesst nach gesetzlich verordneten sowie betrieblich notwendigen Rückstellungen, Zuweisungen an Spezialfinanzierungskonti sowie Abschreibungen mit einem Verlust von CHF 1'132'508.67.– ab.

Dank der vorausschauenden Finanz- und Investitionspolitik der letzten Jahre kann dieses ausserordentlich belastende Ergebnis ohne grössere Folgen finanziell verkraftet werden. Im Jahr 2022 konnte eine Verbrauchszunahme von ca. 0.8 % gegenüber dem Vorjahr verbucht werden.

Um künftige Ertragsminderungen zu vermeiden, haben wir unser Kraftwerk Islas aus der KEV abgemeldet und liefern so den selbst produzierten Strom unseren gebundenen Kunden.

Bei der Festlegung der Energiepreise für das Jahr 2022 wurde ein Minderertrag budgetiert, um unseren Kunden in den Vorjahren aufgebaute Deckungsdifferenzen zurückzuführen. Die unvorhersehbare Entwicklung der Strompreise im Jahr 2022 führte jedoch zu einem deutlich höheren Verlust.

Die Entwicklung beim Energieverbund Bad ist sehr erfreulich. Der Energieabsatz und die Erträge nehmen hier stetig zu. Dank den Anstrengungen in den Vorjahren dürfen wir für das Jahr 2022 über einen gesamten Energie-Absatz von rund CHF 790'000.– ausserhalb unseres Versorgungsgebietes berichten.

BILANZ/FINANZIERUNG (Seiten 18 – 19)

Das Umlaufvermögen zeigt im 2022 eine Zunahme von rund CHF 1.0 Mio., während das Anlagevermögen um rund CHF 3.7 Mio. abgenommen hat. Dies unter anderem wegen der Rückzahlungsfälligkeit von Finanzanlagen.

Dank der soliden finanziellen Lage werden wir in den kommenden Jahren, die anstehenden Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren können.

St. Moritz Energie kann wiederum eine erfreuliche Eigenkapitalquote ausweisen, wodurch die Unternehmung langfristig auf eine finanziell gesunde Basis zurückgreifen kann.

INVESTITIONSRECHNUNG (Seite 20 – 22)

Die Investitionsrechnung schliesst für das Jahr 2022 mit rund CHF 6.2 Mio. deutlich unter Budget ab. Die grössten Investitionen fallen dabei wiederum im Strom-Verteilnetz an. Der im 2021 begonnene Bau der FTTH-Zentrale in St. Moritz konnte 2022 abgeschlossen und danach mit dem Bau des FTTH-Netzes in der Gemeinde St. Moritz begonnen werden. Der Energieverbund Bad wurde mit neuen Versorgungsleitungen und drei Kundenanschlüssen deutlich erweitert. Zur Stabilisierung der Wärmeverteilung wurde ein neuer, deutlich grösserer Wärmespeicher installiert.



PV-ANLAGE «OBERLPINA»

Auf dem Hochplateau Oberalpina, direkt über St. Moritz, befindet sich eine sehr schöne, dachintegrierte Photovoltaikanlage. Die Panels haben eine installierte Gesamtleistung von 39 kWp und produzieren etwa 36 kWh Solarstrom pro Jahr.

ERTRAG

30 | Produktionsertrag

Mit dem Kraftwerk Islas wurden im Jahr 2022 nur rund 12 GWh Strom produziert, was deutlich unter dem mehrjährigen Durchschnitt liegt. Dies ist auf weniger Schmelzwasser im Frühjahr und den trockenen Sommer/Herbst sowie auf den Stillstand des Kraftwerks wegen Bauarbeiten zurückzuführen (siehe auch Position 40). Der in unserem Kraftwerk Islas produzierte Strom untersteht seit 2020 der Direktvermarktung innerhalb der KEV. Dieses Förderinstrument sah vor, die Energie auf einem kostendeckenden Wert zu fixieren, aber auch, Erträge über diesem Wert, dem Produzenten zu belasten. Um die Eigenproduktion nicht unnötig zu verteuern haben wir Mitte 2022 entschieden, aus diesem Förderinstrument auszustiegen um damit den selbst produzierten Strom zu Gestehungskosten für unsere gebundenen Kunden nutzen zu können. In der Summe resultiert daraus ein einmaliger Nettoverlust von rund CHF 2 Mio., welcher direkt die Reserven für Produktionsanlagen belastet.

31 | Netzertrag + öffentliche Abgaben

Gegenüber dem Jahr 2021 verzeichnen wir eine leichte Verbrauchszunahme von 0.8 %, dies bei gleichbleibenden Netznutzungs-Preisen.

32 | Energieertrag

Die bereits im Jahr 2021 anziehenden Strompreise führten zu einer spürbaren Preiserhöhung für das Jahr 2022.

33 | Energieverbundertrag

Im Berichtsjahr wurden drei neue Kunden angeschlossen. Zudem hat ein grösserer Bezüger seinen Jahresbedarf vollständig aus dem Verbund bezogen.

34 | Dienstleistungsertrag

Dank den wieder aufgenommenen Veranstaltungen und Aktivitäten im Tourismus hat sich der Dienstleistungsertrag normalisiert. Neue Angebote und Dienstleistungen in den Bereichen E-Mobility und LWL resp. FTTH generieren ebenfalls einen zusätzlichen Ertrag.

35 | Ertrag ausserhalb SME-Gebiet

Die Veränderungen im Kundensegment der Marktkunden ausserhalb St. Moritz und Celerina führten zu einer Absatz-Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Das angestrebte Budget konnte somit übertroffen werden.

39 | Erlösminderungen

Da per Ende 2022 ein höherer Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorlag, musste die entsprechende pauschale Wertberichtigung leicht erhöht werden. Demzufolge fallen die Erlösminderungen deutlich über Vorjahr und Budget aus.

AUFWAND

40 | Produktionsaufwand

Die bereits seit Jahren vorgesehene Sanierung des Zulaufstollens inklusive Rechenanlage dauerte einerseits länger als geplant und fiel zudem in eine Zeit mit sehr hohen Spotmarktpreisen, welche die Beschaffung der fehlenden Energie verteuerte. Der daraus resultierende «Einkaufsverlust» muss den Produktions-Reserven angelastet werden und belastet die Stromkunden somit nicht.

41 | Fremd-Netze + Abgaben

Diese Position verhält sich weitgehend analog zu Position 31 und widerspiegelt die leichte Verbrauchszunahme.

42 | Energie-Einkauf

Bedingt durch die ab Mitte 2021 stark angestiegenen Strompreise an den internationalen Strombörsen stiegen unsere Stromeinkaufskosten deutlich über die Erwartungen (unsere Budgetphase lag vor den Preissteigerungen). Die beinahe explosionsartig gestiegenen Preise für kurzfristige Stromzukäufe (Spotmarkt) führten zu deutlich höheren Einkaufskosten. Daraus resultiert 2022 im Energiegeschäft ein Verlust von rund CHF 1.2 Mio.

43 | Material/Projektaufwand

Die Differenz gegenüber dem Vorjahr und Budget ergibt sich aus den Veränderungen bei unseren externen Dienstleistungen (Position 34).

44 | Drittleistungen

In dieser Position werden Drittleistungen im Zusammenhang mit Expertisen, Beratungen sowie die projektbezogene Rechtsunterstützung verbucht.

45 | Aufwand ausserhalb SME-Gebiet

Die Zunahme verhält sich hier analog der Veränderung in

Position 35. Auch in diesem Bereich musste aufgrund der viel teureren Spotpreise ein kleiner Verlust in Kauf genommen werden.

50 | Personalaufwand

Eine vorgesehene neue Stelle konnte im Berichtsjahr nicht besetzt werden.

58 | Übriger Personalaufwand

Die hohe Auftragslage erschwerte es, alle geplanten Aus- und Weiterbildungen zu besuchen.

61 | Unterhalt, Reparaturen, Ersatz von Sachanlagen (URE)

Im Unterhaltsbereich konnten weitestgehend alle anstehenden Arbeiten ausgeführt werden. Bedingt durch den längeren Unterbruch bei der Sanierung des Zulaufstollens und den Ersatz der Rechenanlage fällt der Unterhalt in Pos. 610 leicht über Budget aus. Die weiteren Positionen schliessen auf Budget-Niveau oder deutlich darunter ab (Pos. 611).

62 | Fahrzeugaufwand

Im Berichtsjahr mussten ungeplante Reparaturen an unseren Arbeitsfahrzeugen vorgenommen werden. Zusätzlich sind die Kosten für Treibstoffe deutlich gestiegen.

63 | Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen

Bedingt durch die niedrigere Stromproduktion im Kraftwerk Islas resultieren tiefere Kosten bei den Produktions-Abgaben (Position 636).

64 | Energie- und Entsorgungsaufwand

Durch deutlich gestiegene Strom- und Heizölpreise fallen die Kosten für die selber benötigten Energieträger gegenüber dem Vorjahr und Budget deutlich höher aus. Auch der höhere Wärme-Energie-Absatz im Energieverbund Bad bedingte mehr Energie-Einsatz für die Wärme-Produktion.

65 | Verwaltungs- und informatikaufwand

Dank fortwährender Anstrengungen konnten die Verwaltungskosten erneut unter Budget gehalten werden.

66 | Werbung

Das Werbe-Budget wurde nicht voll ausgeschöpft

68 | Finanzerfolg

Nach dem Ende der Negativ-Zinsen wird es wieder möglich, einen minimalen Finanzertrag mit Festgeld und Anlagen zu erwirtschaften (Pos. 685)..

69 | Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen leicht unter Budget. Dies deshalb, weil geplante Investitionen verschoben oder im 2022 nicht realisiert wurden..

75 | Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaft

Unsere Wohnungen waren ganzjährig vermietet.

80 | Ausserordentlicher Erfolg

Hier mussten ausserordentliche Aufwendungen für Projektstudien verbucht werden.

82 | Erfolg aus ausserordentlichem Abgang von Anlagevermögen

Um unsere Anlagen auf einem angemessenen und technisch aktuellen Stand zu halten, müssen fallweise Anlagenteile vor dem Erreichen der Nutzungsdauer ersetzt werden. Dazu sind allfällige Restwerte als ausserordentlicher Aufwand auszubuchen.

86 | Erfolg aus Spezialfinanzierungen

Durch die beabsichtigte Unterdeckung bei der Netznutzung wird die Spezialfinanzierung im geplanten Umfang belastet (Position 861). Aufgrund der markanten Erhöhungen der Einkaufspreise im Bereich der Energie musste die Spezialfinanzierung belastet werden (Position 862). Dies zusätzlich zur geplanten Rückführung an Deckungsdifferenzen.

87 | Erfolg aus Reserven

Der Nettoaufwand aus dem Betrieb unserer Stromproduktionsanlagen wird den Reserven für Investitionen in Produktions-Anlagen belastet. Ebenso wird der Restaufwand aus dem Netzgeschäft aus den bestehenden Netz-Reserven wie geplant ausgeglichen (Position 872).

Betriebsrechnung

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 Ist 2022 Budget 2022 Ist 2021

3	Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen	23'068'822.76	23'799'310.00	21'827'795.24
30	Produktionsertrag	-5'134.24	2'017'000.00	1'054'030.70
300	Eigenproduktions-Ertrag	-5'134.24	2'017'000.00	1'054'030.70
31	Netzertrag + öffentliche Abgaben	12'718'034.98	12'969'920.00	12'623'519.92
301	Ertrag Durchleitungsentschädigung (Netze)	8'967'348.25	9'220'590.00	8'895'450.63
302	Ertrag Systemdienstleistungen	165'224.35	165'370.00	164'354.14
303	Ertrag sonstige Abgaben	2'383'009.67	2'378'960.00	2'361'524.28
305	Öffentliche Abgaben	1'202'452.71	1'205'000.00	1'202'190.87
32	Energie-Ertrag	6'667'390.61	6'247'000.00	5'439'967.62
320	Energieverkauf	6'667'390.61	6'247'000.00	5'439'967.62
33	Energieverbundsertrag	1'589'417.42	1'000'000.00	1'178'941.96
330	Energieverbundsertrag	1'589'417.42	1'000'000.00	1'178'941.96
34	Dienstleistungsertrag	907'898.40	640'700.00	675'318.25
340	Leistungen an Dritte	907'898.40	640'700.00	675'318.25
35	Ertrag ausserhalb SME-Gebiet	795'780.90	509'690.00	420'496.42
350	Erträge Netz/Energie ausserhalb SME-Netz	795'780.90	509'690.00	420'496.42
36	Übriger Ertrag	10'330.28	8'000.00	9'421.10
368	Sonstiger Ertrag	10'330.28	8'000.00	9'421.10
37	Eigenleistungen	493'428.45	432'000.00	474'358.21
370	Eigenleistungen auf Investitionen	493'428.45	432'000.00	474'358.21
39	Erlösminderungen	-108'324.04	-25'000.00	-48'258.94
390	Debitorenverluste / -Skonti	-108'324.04	-25'000.00	-48'258.94



PV-ANLAGE «LUDAINS»
Auf der Eisarena Ludains betreibt St. Moritz Energie eine 16 kW Photovoltaikanlage: 420 Solarmodule Dünnschicht-Copper-Indium-Selenid (CIS-Zellen) produzieren ca. 16'000 kWh Strom pro Jahr. Die Anlage gilt als Pionierobjekt, denn der Bau geht auf das Jahr 2000 zurück, auf eine Zeit also, als die Solarenergie noch sehr wenig zur Stromversorgung beitrug.

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 Ist 2022 Budget 2022 Ist 2021

4	Energie-, Materialaufwand, Drittleistungen	-16'798'933.69	-13'224'152.65	-12'017'608.91
40	Produktionsaufwand	-695'111.00	0.00	0.00
400	Energieaufwand Eigenproduktion	-695'111.00	0.00	0.00
41	Fremd-Netze + Abgaben	-6'206'374.62	-6'201'042.65	-6'016'778.19
410	Durchleitungsentschädigungen	-2'574'251.00	-2'476'800.00	-2'364'434.68
412	Systemdienstleistungen	-165'702.51	-165'278.70	-161'822.12
413	Aufwand sonstige Abgaben	-2'362'120.29	-2'378'963.95	-2'326'192.84
415	Öffentliche Abgaben	-1'104'300.82	-1'180'000.00	-1'164'328.55
42	Energie-Einkauf	-8'586'719.84	-6'245'110.00	-5'329'456.47
420	Aufwand Energie-Einkauf	-8'586'719.84	-6'245'110.00	-5'329'456.47
43	Material-/Projektaufwand	-317'555.46	-184'000.00	-167'700.89
431	Materialeinkauf/Projektfremdleistungen	-318'309.47	-186'000.00	-169'160.15
438	Bestandesveränderungen	-2'179.48	0.00	0.00
439	Einkaufspreisminderungen	2'933.49	2'000.00	1'459.26
44	Drittleistungen	-98'556.42	-100'000.00	-127'987.42
440	Aufwand für Drittleistungen	-98'556.42	-100'000.00	-127'987.42
45	Aufwand ausserhalb SME-Gebiet	-894'616.35	-494'000.00	-375'685.94
450	Aufwand Netz/Energie ausserhalb SME-Netz	-894'616.35	-494'000.00	-375'685.94

5	Personalaufwand	-3'182'437.26	-3'348'860.00	-3'012'742.20
50	Lohnaufwand	-2'606'116.50	-2'692'930.00	-2'456'441.30
500	Löhne + Gehälter	-2'524'659.65	-2'608'330.00	-2'380'996.05
509	Arbeitsleistungen Dritter	6'783.15	5'000.00	11'234.75
520	Zulagen	-88'240.00	-89'600.00	-86'680.00
57	Sozialversicherungsaufwand	-506'456.90	-535'130.00	-484'340.55
570	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-209'750.95	-215'570.00	-198'171.50
572	Berufliche Vorsorge	-248'248.60	-264'050.00	-237'145.40
573	Unfallversicherung	-31'848.00	-39'280.00	-33'404.00
574	Krankentaggeldversicherung	-16'609.35	-16'230.00	-15'619.65
58	Übriger Personalaufwand	-69'863.86	-120'800.00	-71'960.35
580	Personalbeschaffung	-2'322.52	-2'000.00	-6'840.43
581	Aus- und Weiterbildung	-6'822.08	-50'000.00	-9'334.15
582	Spesenentschädigung	-11'810.87	-13'800.00	-8'975.38
588	Sonstiger Personalaufwand	-48'908.39	-55'000.00	-46'810.39

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 Ist 2022 Budget 2022 Ist 2021

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		Ist 2022	Budget 2022	Ist 2021
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-8'215'864.49	-8'591'100.00	-7'849'038.39
60	Raumaufwand	-12'722.08	-17'200.00	-14'825.35
600	Mieten+Unterhalt Fremd-Objekte	-12'722.08	-17'200.00	-14'825.35
61	U R E von Sachanlagen	-814'783.53	-899'000.00	-544'054.10
610	URE von Produktionsanlagen	-317'102.01	-280'000.00	-37'882.71
611	URE von Verteilnetz	-316'889.21	-428'500.00	-327'875.14
612	URE Energieverbund + Glasfasernetz (LWL+FTTH+HBB)	-163'198.52	-173'500.00	-169'336.27
613	URE übriges	-17'593.79	-17'000.00	-8'959.98
62	Fahrzeugaufwand	-73'675.75	-67'500.00	-73'134.64
620	Betriebskosten Fahrzeuge	-73'675.75	-67'500.00	-73'134.64
63	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-356'440.71	-491'000.00	-452'763.86
630	Sachversicherungen	-25'748.30	-25'500.00	-25'676.30
636	Abgaben und Gebühren	-330'692.41	-465'500.00	-427'087.56
64	Energie- und Entsorgungsaufwand	-748'505.42	-579'200.00	-579'362.51
640	Energieaufwand/Entsorgung	-748'505.42	-579'200.00	-579'362.51
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-435'310.14	-478'200.00	-413'963.10
650	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	-9'527.89	-18'200.00	-6'095.05
651	Telekommunikation + Porti	-55'898.47	-61'000.00	-56'535.09
652	Fachverbände / Tourismusabgaben	-29'230.65	-36'000.00	-27'627.24
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	-43'190.21	-44'000.00	-37'163.57
654	Verwaltungskommission, Revisionsstelle	-33'615.90	-35'000.00	-24'375.26
656	Informatikaufwand	-263'847.02	-284'000.00	-262'166.89
66	Werbung	-77'242.29	-120'000.00	-132'109.79
660	Werbeaufwand	-77'242.29	-120'000.00	-132'109.79
67	Übriger Betriebsaufwand	-6'441.52	-10'000.00	-8'662.63
671	Übriger Betriebsaufwand	-6'441.52	-10'000.00	-8'662.63
68	Finanzerfolg	-2'839'932.14	-2'800'000.00	-2'779'898.41
680	Finanzaufwand	-2'864'782.59	-2'819'000.00	-2'795'427.11
685	Finanzertrag	24'850.45	19'000.00	15'528.70
69	Abschreibungen	-2'850'810.91	-3'129'000.00	-2'850'264.00
690	Ordentliche Abschreibungen	-2'850'810.91	-3'129'000.00	-2'850'264.00

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 Ist 2022 Budget 2022 Ist 2021

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		Ist 2022	Budget 2022	Ist 2021
7	Betriebliche Nebenerfolge	-160'563.59	-200'400.00	-156'347.89
70	Erfolg betriebliche Liegenschaften	-223'502.25	-227'100.00	-214'468.83
701	Aufwand Liegenschaft Werkhof	-223'502.25	-227'100.00	-214'468.83
75	Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaft	62'938.66	26'700.00	58'120.94
750	Ertrag Wohnungen	244'146.37	226'000.00	245'719.22
751	Aufwand Wohnungen	-181'207.71	-199'300.00	-187'598.28

Betriebsergebnis vor Spezialfinanzierungen -5'288'976.27 -1'565'202.65 -1'207'942.15

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		Ist 2022	Budget 2022	Ist 2021
8	A.o. und betriebsfremder Erfolg	4'156'467.60	1'620'481.00	1'341'868.30
80	Ausserordentlicher Erfolg	-63'499.57	0.00	0.00
82	Erfolg aus Veräusserung von Anlageverm.	-230'966.59	0.00	-63'454.69
86	Erfolg aus Spezialfinanzierungen	1'835'000.00	1'347'456.00	1'174'140.00
861	Spezialfinanzierung Netznutzung	285'000.00	318'500.00	351'440.00
862	Spezialfinanzierung Energie	1'555'000.00	838'052.00	705'706.00
863	Spezialfinanzierung LWL-Netz	92'000.00	0.00	50'998.00
864	Spezialfinanzierung Energieverbund	-97'000.00	190'904.00	65'996.00
87	Erfolg aus Reserven	2'615'933.76	273'025.00	231'182.99
871	Zuweisung an Reserven	0.00	-530'000.00	-15'000.00
872	Entnahme aus Reserven	2'615'933.76	803'025.00	246'182.99

Gewinn / Verlust (-) -1'132'508.67 55'278.35 133'926.15

Zusammenfassung Betriebsrechnung 2022 Ist 2022 Budget 2022 Ist 2021

3	Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen	23'068'822.76	23'799'310.00	21'827'795.24
4	Energie-, Materialaufw., Drittleistungen	-16'798'933.69	-13'224'152.65	-12'017'608.91
5	Personalaufwand	-3'182'437.26	-3'348'860.00	-3'012'742.20
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-8'215'864.49	-8'591'100.00	-7'849'038.39
7	Betriebliche Nebenerfolge	-160'563.59	-200'400.00	-156'347.89
8	A.o. und betriebsfremder Erfolg	4'156'467.60	1'620'481.00	1'341'868.30

Gewinn / Verlust (-) -1'132'508.67 55'278.35 133'926.15

Bemerkungen zur Bilanz

10 | Umlaufvermögen

Im Zusammenhang mit den deutlich erhöhten Energiepreisen mussten höhere Energiekosten (im zweiten Halbjahr) beglichen werden. Andererseits verschiebt sich der entsprechend höhere Zahlungseingang ins nächste Jahr. Durch die Umbuchung von zwei Finanzanlagen in die flüssigen Mittel werden diese Umstände weitgehend kompensiert. Das Umlaufvermögen steigt damit um ca. CHF 1.0 Mio.

14 | Anlagevermögen

Das Anlagevermögen nimmt durch die getätigten Investitionen nach Abschreibungen und durch die Umbuchung von zwei kurzfristigen Finanzanlagen ins Umlaufvermögen um rund CHF 3.7 Mio. ab.

20 | Fremdkapital kurzfristig

Aufgrund später Rechnungsstellung durch Lieferanten sowie der Tatsache, dass die Preise für den eingekauften Strom (Spot-Energie) gegen Ende Jahr deutlich anstiegen, resultieren Ende Jahr rund CHF 2.3 Mio. höhere Verbindlichkeiten als im Vorjahr.

24 | Fremdkapital langfristig

Nach der Fertigstellung der FTTH-Ortszentrale wurde der hier verbuchte Investitionsbeitrag ins entsprechende Anlagevermögen umgebucht (Pos. 250).

26 | Spezialfinanzierungen

Die unter Position 86 der Betriebsrechnung getätigten Einlagen/Entnahmen führen zu einer deutlichen Veränderung des Saldos der Spezialfinanzierungen.

28 | Eigenkapital

Aufgrund der im Jahr 2022 hinzunehmenden Spartenverluste bei der Eigenproduktion des Stromes und im Energiegeschäft sinkt das Eigenkapital um rund CHF 1.1 Mio. Trotzdem resultiert immer noch ein stattd. Eigenfinanzierungsgrad von knapp 88 %.



PV-ANLAGE «KIBE»

Die Kinderkrippe der Stiftung KIBE an der Via Salet in St. Moritz geht schon lange mit gutem Beispiel voran. Somit können die Kinder ein kleines Solarkraftwerk aus der Nähe betrachten. Die Wartung der PV-Anlagen bedeutet allerdings auch einen bedeutenden Aufwand.

Bilanz

Per 31. Dezember

Ist 2022

Ist 2021

1	Aktiven	105'759'117.41	108'494'027.36
10	Umlaufvermögen	27'349'180.83	26'372'849.38
100	Flüssige Mittel	19'675'017.09	19'304'964.35
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'746'529.06	6'420'046.48
117	Anderer kurzfristige Forderungen	3'815.00	7'105.00
120	Vorräte und angefangene Arbeiten	898'364.13	624'075.00
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	25'455.55	16'658.55
14	Anlagevermögen	78'409'936.58	82'121'177.98
140	Finanzanlagen	10'271'625.00	14'330'125.00
150	Anlagen Produktion	7'479'246.12	7'388'042.19
160	Anlagen Netz	45'751'206.54	46'669'772.25
170	Übrige Anlagen	2'023'624.42	2'679'558.31
180	Liegenschaften	5'152'344.01	5'268'715.38
189	Energieverbund	7'731'890.49	5'784'964.85
	Total Aktiven	105'759'117.41	108'494'027.36

2	Passiven	-106'891'626.08	-108'360'101.21
20	Fremdkapital kurzfristig	-8'150'584.37	-5'804'549.18
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistungen	-5'442'237.02	-4'363'562.32
210	Kurzfristige Verbindlichkeiten gg Gemeinde/Vorsorge	-2'210'729.74	-1'012'262.65
220	Anderer kurzfristige Verbindlichkeiten	-168'797.16	-221'378.05
230	Passive Rechnungsabgrenzung/Kurzfristige Rückstellungen	-328'820.45	-207'346.16
24	Fremdkapital langfristig	-5'905'875.00	-8'089'000.00
240	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'000.00	-4'000.00
250	Anderer langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'901'875.00	-8'085'000.00
26	Spezialfinanzierungen	1'783'147.23	-51'852.77
260	Spezialfinanzierungen	1'783'147.23	-51'852.77
28	Eigenkapital	-94'618'313.94	-94'414'699.26
280	Kapital	-5'000'000.00	-5'000'000.00
290	Zweckgebundene Reserven	-36'683'556.95	-36'613'868.42
299	Eigenkapital	-52'934'756.99	-52'800'830.84
	Bilanzergebnis	-1'132'508.67	133'926.15

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

700'010 | Wasserkraftwerke

Im Bereich der Wasserkraft-Produktionsanlagen wurden keine Investitionen getätigt.

700'011 | Wehre/Wasserbauten

Die Arbeiten im Rahmen der Gewässerschutz-Massnahmen (inkl. Fischaufstiegshilfen) verzögern sich aufgrund des langwierigen Bewilligungsverfahrens. Die Erneuerung des Einlaufkanals konnte abgeschlossen werden.

700'012 | Photovoltaik-Anlagen (PVA)

Es wurde eine neue PVA auf der Alp Laret in Celerina gebaut.

700'020 | Unterwerk Islas

Hier wurden Schutz- und Präventions-Massnahmen für die Hoch- und Mittelspannungsanlagen getroffen.

700'030 | Unterwerk Bad

Die geplante Erneuerung konnte aufgrund der hohen Auftragslage im Strom-Verteilnetz nicht in Angriff genommen werden.

700'040 | Verteilanlagen

Alle im Berichtsjahr möglichen Netzausbauten wurden umgesetzt. Die Abweichungen zum Budget ergeben sich aus Verschiebungen innerhalb der Projekte.

700'050 | Mess- und Fernwirkanlagen

Ausbau und Erneuerung im Fernwirksystem und in den Unterstellen wurden bedarfsgerecht vorangetrieben.

700'053 | Intelligentes Messwesen

Vorerst wurden «alte» Messeinrichtungen durch «intelligente Zähler» ersetzt. Das Smartmeter-Projekt wurde auf Schiene gebracht und soll in den Jahren 2023-2028 umgesetzt werden.

700'056 | Übriges Messwesen (Zähler/Rundsteuerempfänger)

Hier wurden keine Ersatzinvestitionen getätigt.

700'060 | Mobiliar, Werkzeuge

Geplante Ersatzinvestitionen bei Werkzeugen und Messinstrumenten wurden realisiert.

700'062 | Fahrzeuge Netz

Ein Fahrzeug musste planmässig ersetzt werden. Der Ersatz eines weiteren Fahrzeugs wurde verschoben.

700'200 | Energieverbund Bad

Das Fernleitungsnetz konnte in mehreren Strassen erweitert werden. Dazu mussten erhebliche Investitionen getätigt werden. Der geplante Wärmespeicher im Areal der Eisarena Ludains konnte planmässig realisiert werden.

700'054 | Lichtwellenleiter-Netz (LWL)

Das eigene Glasfaser-Netz wurde im Bereich der neuen FTTH-Ortszentrale mit dem neuen FTTH-Netz verknüpft.

700'055 | EDV/Informatik-Umgebung

Geplante Investitionen im Bereich der «digitalen Archivierung» und «Auswertungs-Tools» mussten aufgrund von steigenden Anforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung verschoben werden.

700'058 | FTTH-Netz St. Moritz

Im 2022 wurde die Ortszentrale fertiggestellt und die ersten rund 600 Anschlüsse realisiert. Der Gesamtausbau dauert noch bis ins Jahr 2025.

700'081 | e-Mobility-Infrastruktur/Eventinstallationen

Hier wurden im Berichtsjahr keine eigenen Infrastrukturen neu gebaut.

700'083 | Event-Infrastruktur

Die Ausrüstungen für Events und temporäre Anschlüsse mussten erneuert und erweitert werden.

700'070 | Nichtbetriebliche Liegenschaften

2022 waren keine Ersatz-Investitionen bei den Wohnungen notwendig.

700'080 | Betriebliche Liegenschaften

Die geplante Fertigstellung der Südseite des Verwaltungsgebäudes wurde verschoben.



PV-ANLAGE «FORSTWERKHOF»

Die Photovoltaikanlage, welche auf dem Dach des Forstwerkhofs in St. Moritz montiert ist und über eine installierte Leistung von rund 35 Kilowattpeak (kWp) Spitze verfügt, wurde 2020 in Betrieb genommen. Sie erzeugt etwa 33'000 Kilowattstunden (kWh) elektrische Energie pro Jahr, was dem Verbrauch von 6 bis 7 Einfamilienhäusern entspricht.

		Abschluss 2022 inkl. Eigenleistungen	Budget 2022 inkl. Eigenleistungen	Abschluss 2021 inkl. Eigenleistungen
700'010	Wasserkraftwerke	0.00	295'000.00	85'105.52
700'011	Wasserbauten, inkl. Wehre/Fischtrappe	262'167.45	1'650'000.00	33'817.49
700'012	Photovoltaik-Anlagen (PVA)	112'578.59	400'000.00	3'111.40
	Investitionen Produktionsanlagen/ Wasserbauten	374'746.04	2'345'000.00	122'034.41
700'020	Unterwerk Islas Celerina	47'129.99	0.00	8'157.61
700'030	Unterwerk St. Moritz Bad	0.00	1'640'000.00	0.00
700'040	Verteilanlagen Netz	2'635'689.10	4'540'000.00	2'104'371.67
700'050	Mess- und Fernwirkanlagen	81'730.42	110'000.00	94'659.36
700'052	EDV-Anlagen Netz inkl. GIS/LIFOS	39'647.50	40'000.00	5'627.16
700'053	Intelligentes Messwesen	65'275.26	690'000.00	50'573.33
700'056	Übriges Messwesen	0.00	42'000.00	0.00
700'057	Intelligentes Steuerungs-/Rundsteuersystem	0.00	0.00	13'922.01
700'060	Mobiliar, Werkzeuge	44'740.90	70'000.00	3'724.19
700'062	Fahrzeuge Netz	49'675.02	185'000.00	77'312.90
	Investitionen Verteilnetz	2'963'888.19	7'317'000.00	2'358'348.23
700'200	Energieverbund Bad	2'447'093.46	2'420'000.00	808'284.07
	Investitionen Energieverbund	2'447'093.46	2'420'000.00	808'284.07
700'054	Lichtwellenleiter-Netz (LWL)	54'752.45	230'000.00	62'464.22
700'055	EDV / Informatik-Umgebung	5'760.26	176'000.00	32'553.51
700'058	Investitionen FTTH	1'611'928.14	3'300'000.00	1'512'689.56
700'081	e-Mobility-Infrastruktur	0.00	100'000.00	28'217.75
700'083	Eventinfrastruktur	21'842.86	15'000.00	13'745.62
700'085	Büromobiliar/Einrichtungen	0.00	20'000.00	0.00
	Übrige Investitionen	1'694'283.71	3'841'000.00	1'649'670.66
700'070	Nichtbetriebl. Liegenschaft (Wohnungen)	0.00	0.00	0.00
700'080	Betriebliche Liegenschaft Werkhof/Verwaltung	0.00	1'050'000.00	44'271.37
	Investitionen Liegenschaften	0.00	1'050'000.00	44'271.37
	Total Investitionen	7'480'011.40	16'973'000.00	4'982'608.74
700'880	Investitionsbeiträge Produktion	-58'000.00	0.00	-14'123.55
700'900	Netzkosten-/Netzanschlussbeiträge STM/CEL	-1'083'509.96	-500'000.00	-332'785.11
700'954	Anschlussgebühren Glasfasernetz (LWL)	0.00	0.00	-1'500.00
700'980	Anschlussgebühren Energieverbund	-185'000.00	0.00	-155'000.00
	Passivierungen	-1'326'509.96	-500'000.00	-503'408.66
	Total Investitionsrechnung in Sachanlagen	6'153'501.44	16'473'000.00	4'479'200.08
	Total Investitionsrechnung	6'153'501.44	16'473'000.00	4'479'200.08

An den
Gemeinderat der
Gemeinde St. Moritz
7500 St. Moritz

St. Moritz, 9. März 2023

Bericht der unabhängigen Revisionsstelle an den Gemeinderat

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Investitionsrechnung von St. Moritz Energie, St. Moritz, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den anerkannten Normen für die öffentlichen Haushalte des Kantons Graubünden ist die Verwaltungskommission verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, als vom Gemeinderat bezeichnete Revisionsstelle gemäss Art. 55 Abs. 3 der Gemeindeverfassung die Prüfung der Jahresrechnung durchzuführen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unserer Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den in der Schweiz anerkannten Normen für die öffentlichen Haushalte.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RBT AG



Michael Conrad
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Stamm
Revisionsexperte

Beilagen
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Investitionsrechnung)

Herausgeber

St. Moritz Energie
Via Signuria 5
CH-7500 St. Moritz
Telefon +41 81 837 59 10
www.stmoritz-energie.ch

Gestaltung und Layout

SPOT Werbung, St. Moritz

Bilder

Gian Nicola Bass, Pizpictures™

Druck

Gammeter Druck und Verlag AG, St. Moritz

Auflage

3'000 Exemplare

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Der Geschäftsbericht ist auch auf www.stmoritz-energie.ch
unter «Medien» als PDF erhältlich.

Copyright 2023 by *SME*



PV-ANLAGE «ALP LARET»

Die Anlage zeigt, dass dachintegrierte Installationen auf Schrägdächern landschaftlich sehr gut wirken können. Die Alp Laret liegt zwischen Marguns und Celerina. An diesem wunderschönen Ort geniesst man eine wunderbare Aussicht auf das ganze Engadin. Im Sommer finden regelmässige «Sonntags-Apéros» statt mit musikalischer Unterhaltung von einheimischen Musikerinnen und Musikern.



St. Moritz Energie

Via Signuria 5
7500 St. Moritz

Telefon +41 81 837 59 10

Fax +41 81 837 59 11

info@stmoritz-energie.ch

www.stmoritz-energie.ch

